

Bewerbung zur Wahl des Referats für Soziales im Referent*innenrat

Liebes Studierendenparlament!

Meine Name ist Lars Mussehl und ich möchte mich gerne auf das Referat für Soziales im RefRat bewerben. Damit ihr wisst mit wem ihr es zu tun habt, möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich bin 22 Jahre alt und studiere im 5. Semester den Mono BA Sozialwissenschaften am ISW. In der studentischen Selbstverwaltung bin ich bisher nicht aktiv geworden, habe aber eine Party am ISW im Mai mitorganisiert. Vielleicht waren ja manche von euch vor Ort :) Sonst bin ich politisch aktiv geworden mit Fridays for Future, antifaschistischem Protest und eine Zeit lang auch in einem bildungspolitischen Bündnis. Lust auf politische Arbeit habe ich auf jeden Fall und daher begreife ich auch die Arbeit im RefRat als eine Politische. Ich glaube, dass der RefRat eine interessante Schnittstelle in der Repräsentation von jungen Menschen im politischen Raum sein kann. Nach zweieinhalb Jahren Pandemie möchte ich die Arbeit des Referats für Soziales aktiv nach Außen kommunizieren und die Sichtbarkeit studentischer Selbstorganisation und -verwaltung erhöhen.

Ich freue mich sehr darauf Neues zu lernen im Kontext von Sozialberatung, studentischen Interessen und Verwaltung. Schon öfters habe ich selbstorganisiert gearbeitet und hoffe den verschiedenen Beratungsangeboten mit meinem Dasein gut zur Seite stehen zu können. Auch Gremienarbeit ist mir nicht völlig fremd.

Auf Beauftragung des RefRats hin arbeite ich nun schon seit August im Referat für Soziales und es macht mir viel Spaß. Ich habe eine gute Einarbeitung bekommen und bin jetzt ready für eine Amtszeit!

Darüber hinaus möchte ich mich für eine soziale Uni statt für eine Uni der sozialen Selektion einsetzen, welche soziale Ungleichheit aktiv bekämpft. Damit alle einen freien und selbstbestimmten Zugang zu akademischer Bildung haben, setze ich mich für

- ein bedingungsloses Studien- und Ausbildungshonorar statt BAföG,
- eine Einmalzahlung an alle Menschen in Studium und Ausbildung,
- einen Ausbau des Studierendenwerks, insb. genug Wohnraum für Studierende
- und ausfinanzierte Lehre, unbefristete Stellen für unbefristete Aufgaben

ein und hoffe damit eure Zustimmung zu bekommen!

Viele Grüße

Lars